

1

1641 Juni 17., Arth

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN UND SIEBNER DES ARTHUR VIERTELS] SEBASTIAN REDING, AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT [UND STABFÜHRER DER STADT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Dess H. vor 8. tagen an mich gethanes schriben, hab Jch empfangen, woltte auch gärn, und hätte mich gefröwt, so Jch den H. Landtvogt [richtig: Obervogt] ze Walchwyll [Oswald **Keiser**, von Zug]¹, alhie by Minem Haus, hätte mögen anträffen, und demselbigen Mine geringe dienst, von dess H. wegen können hätte erzeigen, diewill Jch aber von Miner selbsten eigenen geschäftten halber, dazemall nit anheimbsch ware, will Jch hoffen, Jch etwan uff ein ander mall die glägenheit anträffen werde, gegen demselbigen auch kundtsamme zema-chen etc.

Was nuhn die Zimmlich unschamige Holzer in unsern wälden² betrifft, hat zwar schon vor längst ein schriben von der Hochen oberkeit (wie es dan berathschlaget was) [von Landammann und Landrat] ze Schwytz, an Eüch unser geth. L. alt E. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] söllen abgehen, dieselbig zepitten, mit den Ewerigen ze Walchwill ze verschaffen, dz sye sich desse müssigen, und für bass nit gestattet werde werden etc.

Also setzen Jch es in Zwyffell, ob selbiges wegen velle der geschäftten oder sonst sige vergässen, oder underlassen worden etc.

Und diewill Man billich in alter uffrächter, redlicher Nachpar-schafft nit allein fürbass zu bliben und zeverharren, begärt, falt es mir Zum theill auch schwär, selbige Namhafft zemachen, will also gebätten haben mich auch nit an die ax zegäben, und denselbigen mit der straff (sovil möglich) zevershonen, doch möchtend selbige mit einer Mundtlichen reprehension, woll für die handt genommen werden, und wirdt dz beste hierin sein (doch ohne Massgebung) das sye es nit mehr selbs thüendt, noch andere darzuo instigierent.

dise zwen nachgeschribne sindt ob der Thadt, von redlichen leüthen [von Arth] gesächen und verschinen Jars, erwüschet worden, dz sye dz holz uff gemacht und die Männj by der handt hattent etc.

Balzj **Müller** in dem katzenstrickh etc. ob sin sohn auch darby gsin weis Jch nit.

Batt **Hürliman[n]** by St. Adrian etc.

Ob Nun mehr mit Jnnen, oldt andere interressiert, mag Jch nit wüs-

sen. so Man sye aber mit ernst fragen wurde, zwifflen Jch nit es syens woll mehr in sollchem fääller etc. die Jnnen bekindt etc.

Dem H. alle angenehme Eydtgnössische, ware dienst, altem verthruwen nach, ze erwysen, bin Jch gantz gneigt, und guttwillig etc. Und daby allersits Gott, und **Mariae** fürpitt wolbevelchent. ...

Sinem H. Bruoder [Garde-]Hauptman [**Heinrich I.** Zurlauben] unbeschwärt Min geringe dienst und grutz, näbent fründtlichem willkommen ...".

- 1) Verschiedene Fischer von Walchwil hatten verbotenerweise im schwyzerischen Teil des Zugersees gefischt, s. Zurlaubiana AH 67/42.
- 2) Zu den besagten Holzfreveln s. ebenda AH 67/42 Abschnitt 3.

Original, Siegel zerbrochen - AH 128, 1-2 - Blatt 2^r leer

2

[1633 April]¹

A

ERKLÄRUNG [DER TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V IM THURGAU UND IM RHEINTAL MITREG. KATH. ORTE ZUHANDEN DER TAGSATZUNGSGESANDTEN VON ZÜRICH²]

"wür haben unss die trostliche hoffnung gemacht, dass Jer unsere gesterigs tags gegebne erclerung Zuo benüegen, in solcher uffrechten frundt Eydtgnössischen wollmeynung angenommen hätendt, Jn welcher sy dan üch von unss crafft unsern ... befelchs [=Instruktionen, so u.a. auch von Stadt und Amt Zug³] errichtet und geben worden: Angesächen dass hardurch unsers befindens, dem vergangnen unordenlichen wäsen gestürt, den gegenwärtigen Zwytrachtigkeiten abgewehrt und dem künftigen übel Jn allwäg fürsichtigkhlich vorgebuwen wurde. darumb wir dan uch nachmalen Jn namen und anstath unser g. H. und Obern [- in Stadt und Amt Zugwar dies Ammann und Rat -] fründ und Eydtgnössisch ersuochen fürters ... gantz dienstlich und instendig piten thuendt: dass Jer üch zuo vermydung nachvolgender grosser unglegenheiten solches fürgeschlagne mitel gemeiner unsere der Mitregierenden ohrten gwaltsamj, und ansächens, belieben und gefallen lassen wellendt. deme man menighklich zur verhuetung der straff flyssig nachkhumen undt sich sonderlich in einigkheit zuhalten begeren wirdt.

Fahls aber oder wylundt aber Jer U.G.L.A.E. Uech dessen nit bevolmechtiget [=instruiert] oder beschwärt befindendt, könnend wir unss auch wytters dissmalen crafft habenden befelchs nit entschliessen,